

GGR-Geschäfte

2024-659

47 130.40 Finanzen; Finanzen; Rechnungen

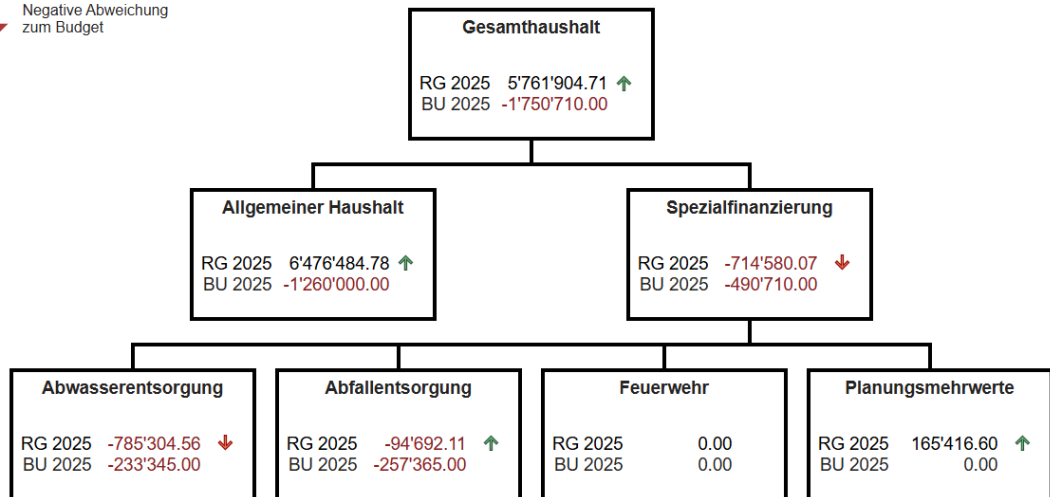
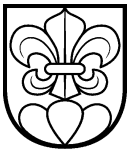
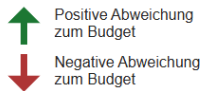
P

Jahresrechnung 2025 & Controlling 2025; Genehmigung

Ausgangslage / Vorgeschichte

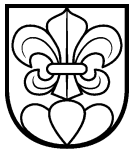
Der Gesamthaushalt 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5'761'904.71 ab. Das Budget sah einen Aufwandüberschuss (Gesamthaushalt) von Fr. 1'260'000.00 vor. Die Besserstellung von Fr. 7'021'904.71 liegt im Verhältnis zum Gesamtumsatz bei 6.53%. Im Vorjahr 2024 lag die Abweichung zwischen Rechnung und Budget gemessen am Umsatz bei 0.33%. **Beim Allgemeinen Haushalt (steuerfinanzierter Haushalt) resultiert im Berichtsjahr 2025 ein Ertragsüberschuss von Fr. 6'476'484.78. Damit schliesst der Allgemeine Haushalt um Fr. 7'736'484.78 besser ab als budgetiert. Das Budget 2025 sah einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'260'000.00 im Allgemeinen Haushalt vor.**

Der Ertragsüberschuss im Allgemeinen Haushalt von Fr. 6'476'484.78 wird dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben.



Die nachfolgenden Sachverhalte haben zur (+) Besser- / (-) **Schlechterstellung** des Jahresergebnisses 2024 im Allgemeinen Haushalt geführt:

- Lastenausgleich Lehrerbesoldung Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe; Kostensteigerung infolge Klasseneröffnungen und zusätzliche Belastungen durch Kostenverrechnung des Kantons.	-621'989.40
- Mehrfamilienhaus Bödeli 1+3; durch den Rückbau bzw. Abbruch der Liegenschaft erfolgte im Berichtsjahr 2025 eine Wertberichtigung infolge Neubewertung. Diese Wertanpassung führt zu einem a.o. Mehraufwand in der Erfolgsrechnung 2025.	-818'160.00
- Mehrfamilienhaus Bödeli 5+7; durch den Rückbau bzw. Abbruch der Liegenschaft erfolgte im Berichtsjahr 2025 eine Wertberichtigung infolge Neubewertung. Diese Wertanpassung führt zu einem a.o. Mehraufwand in der Erfolgsrechnung 2025.	-554'120.00
- Mehrfamilienhaus Bödeli 11+13; durch die geplante Abgabe der Liegenschaft im Baurecht und/oder Verkauf an eine Wohnbaugenossenschaft für gemeinnützigen Wohnungsbau erfolgte eine a.o. Wertkorrektur des Bilanzwertes per 31.12.2025. Diese Wertanpassung führt zu einem a.o. Mehraufwand in der Erfolgsrechnung 2025.	-923'720.00



- Der Rückbau Bödeli 1-7 und Giessenweg 15-17 verursachte im Berichtsjahr 2025 einen Aufwand von Fr. 213'922.00 und ist auf den GGR Entscheid vom 26. Februar 2024 zurückzuführen.	-213'922.00
- Lastenausgleich Sozialhilfe/Sozialhilfeabrechnung; Mehraufwand infolge zu tiefer passiver Rechnungsabgrenzung im Vorjahr 2024.	-616'519.32
- Aus der Fusion der ESAG mit der EWA zur neuen Evolon AG entstand ein Aufwertungsgewinn aus den neuen Aktienanteilen von Fr. 1'630'000.00.	+1'630'000.00
- Die Parzellen Nrn. 3576, 3577 und 4041 mit einer Gesamtfläche von 5'977 m ² wurden an die Stuber Liegenschaften AG verkauft. Der Verkaufspreis beträgt Fr. 1'509'549.00 und entspricht einem realisierten Buchgewinn von ebenfalls Fr. 1'509'549.00.	+1'509'549.00
- Aus der Einlageentsteuerung bei der Schulanlage Grentschel sowie beim Parkschwimmbad und der Seelandhalle resultierten unvorhergesehene Mehrwertsteuer-Rückerstattungen von insgesamt Fr. 431'910.79. Grundlage dafür bilden zwei Leiturteile des Bundesgerichts aus den Jahren 2022 und 2023, welche den Gemeinwesen in bestimmten Fällen den nachträglichen Vorsteuerabzug beziehungsweise Einlageentsteuerungen auf Investitionen ermöglichen.	+431'910.79
- Einkommenssteuern Natürliche Personen: Aus den Steuerveranlagungen der Steuerjahre 2016–2024 resultierten im Jahr 2025 Nachzahlungen (netto) von Fr. 3'339'269.00, welche im Budget nicht vorgesehen waren. Der durchschnittliche Mittelwert der Nachzahlungen der Jahre 2021–2024 betrug Fr. 268'422.00 und zeigt die ausserordentlich hohe Nachzahlung im Jahr 2025.	+3'339'269.00
- Vermögenssteuern Natürliche Personen: Aus den Steuerveranlagungen der Steuerjahre 2021–2024 resultierten im Jahr 2025 Nachzahlungen (netto) von Fr. 555'320.00, welche im Budget nicht vorgesehen waren. Im Rechnungsjahr 2024 resultierten noch Rückzahlungen von netto Fr. 297'078.00, was die ausserordentlich hohe Nachzahlung im Jahr 2025 verdeutlicht.	+555'320.00
- Gewinnsteuern Juristische Personen: Aus den Steuerveranlagungen der Steuerjahre 2021–2024 resultierten im Jahr 2025 Nachzahlungen (netto) von Fr. 766'437.00, welche im Budget nicht vorgesehen waren.	+766'437.00
- Bei den Steuerteilungen juristische Personen zugunsten der Gemeinde Lyss resultierten im Berichtsjahr 2025 Erträge von Fr. 2'506'402.20. Diese liegen um Fr. 1'326'402.20 über dem im Budget 2025 angenommenen Betrag.	+1'326'402.20
- Beim Sachaufwand resultieren im Berichtsjahr 2025 Aufwände von Fr. 14'230'671.22 im Allgemeinen Haushalt. Dies ergibt im Vergleich zum Budget 2025 einen Minderaufwand von Fr. 843'880.78.	+843'880.78
- Beim Personalaufwand resultieren im Berichtsjahr 2025 Aufwände von Fr. 18'866'025.16 im Allgemeinen Haushalt. Dies ergibt im Vergleich zum Budget 2025 einen Minderaufwand von Fr. 725'686.84.	+725'686.84

Bilanz

Die Bilanzsumme der Gemeinde Lyss beträgt per 31.12.2025 rund 163.3 Mio. Franken und hat gegenüber dem Vorjahr um 3.3 Mio. Franken zugenommen. Das Finanzvermögen steigt deutlich auf 72.6 Mio. Franken an, insbesondere aufgrund höherer flüssiger Mittel und dem Kauf der Liegenschaft Knecht im Berichtsjahr 2025, während die Forderungen zurückgehen.

Das Verwaltungsvermögen sinkt leicht auf 90.7 Mio. Franken, wobei insbesondere die Sachanlagen durch die Differenz zwischen Abschreibungen und Nettoinvestitionen abnehmen. Demgegenüber führen höhere Beteiligungswerte (Evolon AG) zu einer teilweisen Kompensation.

Das Fremdkapital bleibt mit 89.3 Mio. Franken weitgehend stabil. Verschiebungen zeigen sich zwischen kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie bei den Rückstellungen. Per 31.12.2025 bestehen 14 ausstehende Darlehen mit einem Gesamtvolumen von 69.0 Mio. Franken. Der gewichtete Durchschnittszins beträgt 1.085%, bei einer durchschnittlichen Restlaufzeit von 4 Jahren und 3 Monaten.

Das Eigenkapital erhöht sich auf Fr. 74.0 Mio., vor allem durch den gestiegenen Bilanzüberschuss. Insgesamt zeigt sich eine stabile finanzielle Entwicklung mit gestärkter Eigenkapitalbasis. Der Bilanzüberschuss nimmt aufgrund des bilanzierten Ertragsüberschusses von Fr. 6'476'484.78 im Allgemeinen Haushalt auf einen neuen Bestand von Fr. 36'342'214.90 zu.

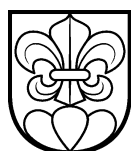
Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierungen sind eigene Rechnungskreise innerhalb der Jahresrechnung der Gemeinde Lyss. Die Mittel sind zweckgebunden für die Erfüllung von bestimmten Aufgaben. Die Aufgabenbereiche Abfall und Abwasserentsorgung sind gesetzlich vorgeschriebene Spezialfinanzierungen. Für die Spezialfinanzierung Feuerwehr und der Spezialfinanzierung Mehrwertabgabe bestehen gemeinderechtliche Grundlagen.

SF Abwasserentsorgung	Rechnungsjahr 2025	Rechnungsjahr 2024	Rechnungsjahr 2023
Ergebnis	-785'304.56	460'456.31	-434'178.55
Verwaltungsvermögen	12'076'282.00	11'853'382.00	11'007'888.00
Bestand Werterhaltung	14'414'185.27	14'432'961.72	13'715'836.47
Eigenkapital	1'181'286.87	1'966'591.43	1'506'135.12

SF Abfall	Rechnungsjahr 2025	Rechnungsjahr 2024	Rechnungsjahr 2023
Ergebnis	-94'692.11	-282'358.99	-46'733.01
Verwaltungsvermögen	124'465.00	111'702.00	138'480.00
Eigenkapital	1'556'163.47	1'650'855.58	1'933'214.57

SF Feuerwehr	Rechnungsjahr 2025	Rechnungsjahr 2024	Rechnungsjahr 2023
Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Verwaltungsvermögen	930'786.00	1'351'661.00	1'772'537.00
Eigenkapital	1'040'344.31	1'040'344.31	1'040'344.31



SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung schliesst im Jahresbericht 2025 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 785'304.56 ab. Das Budget 2025 sah ein ausgeglichenes Ergebnis vor, womit eine Differenz von Fr. 785'304.56 resultiert. Die Abweichung ist darauf zurückzuführen, dass die Einlage in die Werterhaltung nicht wie vorgesehen zu 60%, sondern vollständig zu 100% vorgenommen wurde. Das Verwaltungsvermögen beträgt per Ende 2025 Fr. 12'076'282.00. Der Bestand Wert-erhaltung beläuft sich auf Fr. 14'414'185.27. Das Eigenkapital der SF Abwasserentsorgung be- trägt per 31.12.2025 Fr. 1'181'286.87.

SF Abfall

Die Abfallentsorgung schliesst im Jahresbericht 2025 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 94'692.11 ab. Im Budget 2025 war ein ausgeglichenes Ergebnis vorgesehen, womit die Dif- ferenz Fr. 94'692.11 beträgt. Das Verwaltungsvermögen beträgt am 31.12.2025 Fr. 124'465.00. Das Eigenkapital beläuft sich per Ende 2025 auf Fr. 1'556'163.47.

SF Feuerwehr

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst im Rechnungsjahr 2025 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis ab. Das Budget 2025 sah ebenfalls ein ausgeglichenes Ergebnis vor. Das Ver- waltungsvermögen beträgt per 31.12.2025 Fr. 930'786.00. Das Eigenkapital liegt bei Fr. 1'040'344.31.

Weitere Spezialfinanzierungen im Eigenkapital

Nebst den drei oben aufgeführten Spezialfinanzierungen im Eigenkapital wird in derselben Bi- lanzgruppe Nr. 2900 noch die Spezialfinanzierung Mehrwertabgabe geführt. Im Berichtsjahr 2025 sind Planungsmehrwerte von Fr. 165'416.60 vereinnahmt und der Spezial- finanzierung im Eigenkapital „Planungsmehrwerte“ entsprechend zugeführt worden. Der Bestand der Spezialfinanzierung Planungsmehrwerte beträgt per 31.12.2025 Fr. 2'124'293.35. Da es sich hierbei um keine zweiseitige Spezialfinanzierung handelt und keine Gegenüberstellungen von

Aufwand und Ertrag in der Erfolgsrechnung entstehen, wird diese Spezialfinanzierung nicht weiter kommentiert.

Controlling-Bericht wirkungsorientierte Verwaltungsführung

Der Gemeinderat hat festgelegt, dass Abweichungen in den Produkten von mehr als 10 % oder Fr. 30'000.00 unter dem Titel „Abweichungsanalyse“ kommentiert werden müssen. Abweichungen unterhalb dieser Limite werden nicht näher ausgeführt. Die Abweichungsanalyse bezieht sich immer auf das Budget und das in der Berichterstattung abgeschlossenen Rechnungsjahr. Die Produktgruppen-Verantwortlichen haben jeweils bei jedem Indikatorwert eine Beurteilung abzugeben, ob der entsprechende Wert gut, neutral oder negativ ist. Die Beurteilung kann anhand der Smileys auf den Beurteilungsblättern abgelesen werden (Kapitel 13).

Beurteilung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
gut	81%	85%	80%	75%	73%	73%	68%	77%	77%	84%
neutral	14%	7%	11%	20%	16%	13%	7%	15%	12%	7%
negativ	5%	8%	9%	5%	11%	14%	25%	8%	14%	9%

Rechnungsprüfung

Vom 30.03. bis 01.04.2026 fand die Revision der Jahresrechnung 2025 durch die BDO AG Biel/Bienne statt.

Rechtliche Grundlagen

- Gemeindeverordnung vom 16.12.1998 (BSG 170.111); Art. 80g Abs. 2
- Gemeindeordnung Lyss; Art. 24b, Art. 47 Bst a



Selbstfinanzierung Allgemeiner Haushalt

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	2021	2022	2023	2024	2025	Mittelwert
Ergebnis Gesamthaushalt	0.00	0.00	367'095.17	-621'099.02	6'476'484.78	6'222'480.93
Abschreibungen steuerfinanziertes Verwaltungsvermögen	5'407'930.90	6'152'540.95	6'126'107.94	6'117'489.80	5'946'939.09	29'751'008.68
Einlagen in das Eigenkapital	3'030'355.33	1'266'258.23	1'116'194.30	943'200.54	1'003'716.18	7'359'724.58
Entnahmen aus dem Eigenkapital	4'505'047.45	2'576'210.10	2'869'354.85	3'207'022.82	2'746'937.61	15'904'572.83
Aufwertungen Verwaltungsvermögen					1'630'000.00	0.00
= Selbstfinanzierung	3'933'238.78	4'842'589.08	4'740'042.56	3'232'568.50	9'050'202.44	27'428'641.36
aktivierte Investitionsausgaben	19'710'749.20	13'649'557.85	4'209'115.27	978'490.48	2'315'904.08	40'863'816.88
passivierte Investitionseinnahmen	0.00	947'456.90	1'254'549.20	1'997'632.45	0.00	4'199'638.55
= Nettoinvestitionen	19'710'749.20	12'702'100.95	2'954'566.07	-1'019'141.97	2'315'904.08	36'664'178.33
= Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	19.95%	38.12%	160.43%	-317.19%	390.78%	74.81%

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, in welchem Umfang die Nettoinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Wert von über 100 % bedeutet, dass die Investitionen vollständig aus eigenen Mitteln gedeckt werden können und darüber hinaus Mittel für einen Schuldenabbau zur Verfügung stehen. Liegt der Wert unter 100 %, müssen Investitionen teilweise fremdfinanziert werden.

In der Periode 2021 bis 2025 zeigt der Selbstfinanzierungsgrad deutliche Schwankungen. Diese sind in erster Linie auf die unterschiedlich hohe Investitionstätigkeit sowie auf die Entwicklung der Jahresergebnisse zurückzuführen. Während im Jahr 2021 aufgrund der hohen Investitionsausgaben ein tiefer Selbstfinanzierungsgrad resultierte, verbesserte sich dieser in den Folgejahren deutlich. In den Jahren 2023 und 2025 konnten die Investitionen vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der negative Wert im Jahr 2024 ist auf negative Nettoinvestitionen zurückzuführen und ist entsprechend als statistischer Sondereffekt zu betrachten.

Über die gesamte Betrachtungsperiode ergibt sich ein durchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad von rund 75 %. Insgesamt zeigt sich damit eine solide Selbstfinanzierung der Investitionen, wobei die Kennzahl aufgrund der Investitionstätigkeit naturgemäss von Jahr zu Jahr variieren kann.

Finanzstrategie 2030

Die Finanzstrategie der Gemeinde Lyss bildet den langfristigen finanzpolitischen Orientierungsrahmen auf Basis von Jahresrechnung, Budget und Finanzplanung. Sie soll sicherstellen, dass die Gemeinde ihre Aufgaben, Investitionen und den Werterhalt der Infrastruktur nachhaltig finanzieren kann, ohne ihre finanzielle Handlungsfähigkeit zu gefährden. Die 2025 erstmals verabschiedete Strategie definiert dazu klare Zielwerte und Kennzahlen und versteht sich als dynamisches Führungsinstrument, das periodisch überprüft und weiterentwickelt wird.

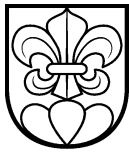
Im Zentrum stehen vier Messgrössen: Selbstfinanzierungsgrad, Nettoverschuldungsquote, Bilanzüberschussquotient und Bruttoverschuldungsanteil. Diese werden über ein Ampelsystem gesteuert und zeigen auf, ob sich die Gemeinde im Zielbereich, im Beobachtungsbereich oder in einem kritischen Bereich bewegt. Finanzpolitisch verfolgt Lyss insbesondere die Ziele, die Verschuldung tragbar zu halten, die Investitionen möglichst ausgewogen zu finanzieren und die Reserven zur Stärkung der Resilienz auszubauen.

Die aktuelle Beurteilung zeigt insgesamt eine solide finanzielle Ausgangslage: Die Verschuldung bleibt bis 2030 tragbar und unter den strategischen Grenzwerten. Beim Bilanzüberschuss wird ab 2026 eine Verbesserung erwartet, womit die finanzielle Resilienz zunimmt. Der Selbstfinanzierungsgrad bleibt hingegen volatil und erreicht den Zielbereich nicht durchgehend. Ergänzend soll der Aufwand in der Erfolgsrechnung diszipliniert gesteuert und mit der Spezialfinanzierung Werterhalt der bauliche Unterhalt langfristig gesichert werden. Insgesamt stärkt die Finanzstrategie Transparenz, Steuerbarkeit und Generationengerechtigkeit der Gemeindefinanzen von Lyss.

Erwägungen

Beschluss einstimmig

1. Der GGR beschliesst die Jahresrechnung 2025 und den Controlling Bericht 2025 gemäss den detaillierten Ergebnissen.



ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	Fr. 103'635'786.69
	Ertrag Gesamthaushalt	Fr. 109'397'691.40
	Ertragsüberschuss	Fr. 5'761'904.71
davon		
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	Fr. 95'368'587.02
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	Fr. 101'845'071.80
	Ertragsüberschuss	Fr. 6'476'484.78
	Aufwand Abwasserentsorgung	Fr. 5'320'947.36
	Ertrag Abwasserentsorgung	Fr. 4'535'642.80
	Aufwandüberschuss	Fr. 785'304.56
	Aufwand Abfallentsorgung	Fr. 1'644'794.76
	Ertrag Abfallentsorgung	Fr. 1'550'102.65
	Aufwandüberschuss	Fr. 94'692.11
	Aufwand Feuerwehr	Fr. 1'301'457.55
	Ertrag Feuerwehr	Fr. 1'301'457.55
	Ausgeglichenes Ergebnis	Fr. 0.00
	Aufwand Planungsmehrwerte	Fr. 0.00
	Ertrag Planungsmehrwerte	Fr. 165'416.60
	Ertragsüberschuss	Fr. 165'416.60
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	Fr. 2'760'708.13
	Einnahmen	Fr. 0.00
	Nettoinvestitionen	Fr. 2'760'708.13
CONTROLLINGBERICHT 2025	Kosten	Fr. 103'788'906.81
	Erlöse	Fr. 110'265'391.59
	Allgemeiner Haushalt Saldo	Fr. 6'476'484.78

2. Der GGR nimmt vom Bestätigungsbericht der Revisionsgesellschaft BDO AG Kenntnis.
3. Der GGR nimmt zur Kenntnis, dass die Finanzstrategie mit der Jahresrechnung 2025 ergänzt wurde.

Beilagen Jahresrechnung 2025 mit Controllingbericht 2025
 Bestätigungsbericht BDO AG - Revisionsgesellschaft
 Finanzstrategie 2030

